

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 46

FREITAG, DEN 7. JUNI

2024

Inhalt:

	Seite		Seite
Zusammenschluss des Francoper Sommerdeichverbandes und des Schleusenverbandes Francop. . .	849	Bekanntgabe des Ergebnisses einer standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht	851
Bekanntgabe der Feststellung hinsichtlich einer UVP-Pflicht gemäß § 5 Absatz 2 UVPG.	850	Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen im Bezirk Harburg – Ehestorfer Weg –	852
Bekanntmachung über das Auswahlverfahren für die Durchführung eines Weihnachtsmarktes in der Waitzstraße 19-21.	850		

BEKANNTMACHUNGEN

Zusammenschluss des Francoper Sommerdeichverbandes und des Schleusenverbandes Francop

In den Sitzungen der Verbandsversammlungen des Francoper Sommerdeichverbandes am 20. Februar 2023 und des Schleusenverbandes Francop am 6. März 2023 haben die Mitglieder jeweils den Zusammenschluss der genannten Verbände durch Übertragung der Aufgaben, des Vermögens sowie der Verpflichtungen des Francoper Sommerdeichverbandes als Ganzes auf den Schleusenverband Francop gemäß § 60 Absatz 1 Nummer 1 des Wasserverbandsgesetzes (WVG) vom 12. Februar 1991 (BGBl. I S. 405), geändert durch Artikel 1 des Wasserverbandsänderungsgesetzes vom 15. Mai 2022 (BGBl. I S. 1578), beschlossen. Der Verband trägt weiterhin den Namen „Schleusenverband Francop“. Die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft als Aufsichtsbehörde über die Wasser- und Bodenverbände hat diesen Zusammenschluss am 26. März 2024 aufsichtsbehördlich genehmigt. Hiermit wird die Verschmelzung der vorstehend genannten Verbände zum Schleusenverband Francop öffentlich bekannt gemacht. Der Zusammenschluss wird gemäß § 60 Absatz 3 WVG mit der öffentlichen

Bekanntmachung wirksam, wenn nicht ein späterer Zeitpunkt festgelegt wird. Gleichzeitig gilt der Francoper Sommerdeichverband als aufgelöst. Der Schleusenverband Francop wird damit Gesamtrechtsnachfolger des Francoper Sommerdeichverbandes. Die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft als Aufsichtsbehörde über die Wasser- und Bodenverbände hat im Zuge der Verschmelzung am 26. März 2024 die Satzung des Schleusenverbandes Francop wie nachstehend geändert, die mit der öffentlichen Bekanntmachung wirksam wird.

Hamburg, den 23. Mai 2024

**Die Behörde für Umwelt, Klima, Energie
und Agrarwirtschaft
als Aufsichtsbehörde**

Amtl. Anz. S. 849

Satzung zur Änderung der Satzung des Schleusenverbandes Francop

Im Zuge der Verschmelzung wurde die nachstehende Satzung zur Änderung der Satzung des Schleusenverbandes Francop vom 15. Februar 1999/21. Februar 2000 (Amtl.

Anz. Nr. 53 vom 10. Mai 2000 S. 1505), zuletzt geändert am 2. März 2020 (Amtl. Anz. Nr. 54 vom 16. Juni 2020 S. 792 f.), beschlossen:

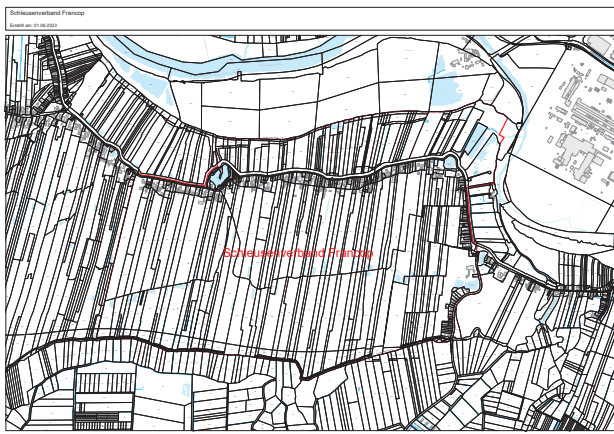
1. § 4 Absatz 2 der Satzung erhält folgende Fassung:

„(2) Das Unternehmen des Verbandes, insbesondere die der Erfüllung der Aufgaben des Verbandes dienenden Anlagen, Einrichtungen und Vorkehrungen, ist aus einem Plan ersichtlich, den der Vorstand verwahrt. Die zum Verband gehörenden Flurstücke (Verbandsgebiet) sind aus einer Verbandsgebietskarte ersichtlich. Die Verbandsgebietskarte vom 01.06.2023 stellt die Grenze des Verbandsgebiets dar und ist als Anlage 1 Bestandteil der Satzung.“

2. § 10 Absatz 1 Satz 1 der Satzung wird wie folgt geändert:

„(1) Der Vorstand besteht aus einem Vorsteher und sechs weiteren Mitgliedern (Beisitzer), von denen einer Stellvertreter des Vorstehers ist.“

Die unter 1. in Bezug genommene Verbandsgebietskarte kann ergänzend auch im Internet unter Verwendung des kostenlosen Online-Dienstes „Adobe Acrobat Reader“ unter der Adresse „<https://www.hamburg.de/18594288/d-schleusenverband-francop-2023-06.pdf>“ abgerufen werden.



Bekanntgabe der Feststellung hinsichtlich einer UVP-Pflicht gemäß § 5 Absatz 2 UVPG

Die Firma Aurubis AG hat mit Schreiben vom 24. April 2024 bei der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft – Immissionsschutz und Abfallwirtschaft – eine Genehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes für die Änderung einer Anlage zur Herstellung von Nichteisenrohmetallen aus Erzen, Konzentraten oder sekundären Rohstoffen durch metallurgische, chemische oder elektrolytische Verfahren (Ziffer 3.3 des Anhangs 1 zur 4. BImSchV) auf dem Betriebsgrundstück Muggenburger Hauptdeich 2 beantragt.

Gemäß § 5 Absatz 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) wurde auf Grundlage der Angaben des Vorhabenträgers sowie eigener Informationen geprüft, ob nach den §§ 6 bis 14 UVPG für das Vorhaben eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Die allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles nach § 9 UVPG in Verbindung mit §§ 7 und 5 UVPG hat nach überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der einschlägi-

gen Kriterien nach Anlage 3 UVPG ergeben, dass durch das beantragte Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf die in § 2 Absatz 1 UVPG genannten Schutzgüter hervorgerufen werden können, sodass die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht erforderlich ist.

Die wesentlichen Gründe für diese Entscheidung sind im UVP-Portal unter www.uvp-verbund.de/hh dargelegt.

Hamburg, den 30. Mai 2024

Die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

Amtl. Anz. S. 850

Bekanntmachung über das Auswahlverfahren für die Durchführung eines Weihnachtsmarktes in der Waitzstraße 19-21

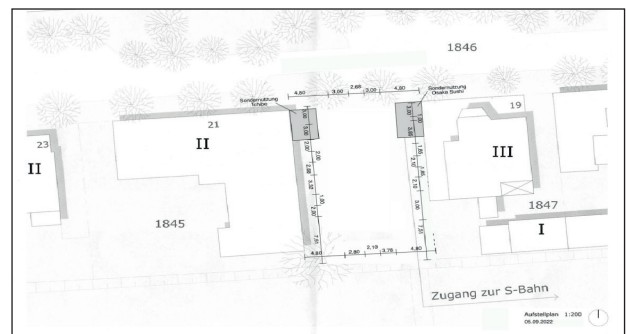
Das Bezirksamt Altona schreibt die Veranstaltung „Weihnachtsmarkt in der Waitzstraße“ zeitnah aus.

In der Waitzstraße wird seit vielen Jahren regelmäßig ein Weihnachtsmarkt durchgeführt. Dieser Weihnachtsmarkt wurde von den Besucher:innen sehr gut angenommen.

Veranstaltungen in diesem Bereich sollen der Bedeutung des Stadtteils gerecht werden. Dabei soll die Attraktivität und das Ansehen des Stadtteils gefördert sowie die Zahl von Besucher:innen und Gästen erhöht werden.

Für die Durchführung dieser Veranstaltung in der Waitzstraße steht eine Fläche von insgesamt 250 m² zur Verfügung. 50 m² dieser Fläche, welche den örtlichen Begebenheiten entsprechend und verkaufsfördernd zugeteilt wird, sind für einen Weihnachtsbaumverkauf vorgesehen.

Der Weihnachtsmarkt soll in der Weihnachtszeit des jeweiligen Jahres stattfinden und wird für drei Jahre ausgeschrieben.



Der Weihnachtsmarkt soll ein ansprechendes Erscheinungsbild bieten.

Die nachstehenden Kriterien sollen bei der Erstellung eines Konzeptes Berücksichtigung finden:

- Gestaltung der Gesamtfläche: Es ist auszuführen, wie und unter welcher Thematik die Gesamtfläche gestaltet werden soll. Hierzu sind gegebenenfalls Bild Darstellungen aufzunehmen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich das Angebot des Weihnachtsmarktes an alle Altersgruppen richtet und diese möglichst angesprochen werden sollen. Dazu zählt auch ein Angebot für Kinder bis 12 Jahre.

- Gestaltung der Betriebe: Es ist auszuführen, wie die Stände der einzelnen Betriebe gestaltet werden sollen und wie hierbei ein einheitliches Gesamtbild (auch hinsichtlich der Gesamtfläche) erreicht werden soll. Dabei sind mindestens vier verschiedene Stände zu benennen, deren Angebot sich inhaltlich von den jeweils anderen Ständen wesentlich abgrenzt.
- Nachhaltigkeit: Es ist auszuführen, mit welchen Maßnahmen die Nachhaltigkeit der Veranstaltung gewährleistet wird bzw. durch welche Maßnahmen die Nachhaltigkeit in besonderem Maße berücksichtigt werden soll.

Es sollten dabei CO₂-Emissionen möglichst vermieden sowie u. a. energiesparende technische Geräte, nachhaltige Materialien für die Ausstattung der Aufbauten, regionale und saisonale Produkte der Gastronomie, wiederverwendbare Transportbehälter sowie wiederverwertbare und kompostierbare Deko-Produkte verwendet werden. Auf Einweggeschirr ist grundsätzlich zu verzichten.

- Umfang und Gestaltung der Logistik: Es ist auszuführen, wie, in welchem Umfang, mit welcher Gestaltung und mit welchem Inhalt die Logistik innerhalb der Gesamtfläche integriert werden soll.
- Entsorgungskonzept: Es ist auszuführen, wie, in welchem Umfang und zeitlichen Turnus der Abfall der Standbetreiber sowie der Besucher gesammelt und entsorgt werden soll. Die einschlägigen rechtlichen Vorgaben sind zu beachten.

Auch ist neben dem Konzept das Ergebnis einer Plausibilitätsprüfung hinsichtlich der Umsetzbarkeit der geplanten Aufbauten auf der vorhandenen Fläche beizulegen.

Für die Veranstaltung Weihnachtsmarkt wird eine Erlaubnis nach § 19 des Hamburgischen Wegegesetzes erteilt. Eine Reisegewerbekarte gemäß § 55 der Gewerbeordnung ist erforderlich und muss gegebenenfalls beantragt werden.

Für die Nutzung der öffentlichen Wegefläche in der Waitzstraße sind Benutzungsgebühren auf Grundlage der Gebührenordnung für die Verwaltung und Benutzung öffentlicher Wege, Grün- und Erholungsanlagen zu entrichten. Für die Reisegewerbekarte ist eine Verwaltungsgebühr gemäß der Gebührenordnung der Wirtschaftsverwaltung zu entrichten.

Es besteht kein Anspruch auf tatsächliche Durchführung des Weihnachtsmarktes, sofern diese auf Grund von Eindämmungsverordnungen o.Ä. nicht genehmigt werden können.

Die Konzepte sind in schriftlicher und ungebundener Darstellung im DIN-A4 Format, maximal 10 Seiten inklusive Bilddarstellung und in digitaler Form einzureichen. Je Bewerber darf nur ein Konzept abgegeben werden.

Der Bewerber hat sich zu seiner wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu erklären und die folgenden eignungsbezogenen Nachweise einzureichen:

- Führungszeugnis (nicht älter als sechs Monate),
- Gewerbezentralregisterauszug (nicht älter als sechs Monate),
- Steuerunbedenklichkeitsbescheinigung (nicht älter als sechs Monate).

Der Bewerber hat sich ebenfalls zu der grafischen Darstellung eines bestimmten Gebiets, auf der die genaue Position und Ausrichtung von Gebäuden, Straßen, Grundstücksgrenzen und anderen relevanten Merkmalen dar-

stellt sind, zu erklären. Folgender Nachweis ist einzureichen:

- Lageplan mit Aufmaßen.

Sämtliche Unterlagen müssen bis zum **Freitag, 19. Juli 2024, 12.00 Uhr** (beziehungsweise sechs Wochen nach Veröffentlichungsdatum), in einem verschlossenen Umschlag unter der Angabe „Bewerbung für den Weihnachtsmarkt in der Waitzstraße“ beim Bezirksamt Altona, Fachamt Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt, Veranstaltungen, Raum 419, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, eingegangen sein. Unvollständige oder verspätet eingegangene Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Rückfragen können an die Abschnittsleitung, Herr Hinz (Telefon: +49 40 428 11 - 60 82), gerichtet werden.

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist wird in einem Auswahlverfahren der Zuschlag vergeben. Die Wertung der Konzepte durch ein Auswahlgremium erfolgt anhand der genannten Kriterien mit folgender Gewichtung:

– Gestaltung der Gesamtfläche	20 % (maximal 20 Punkte),
– Gestaltung der Verkaufsfläche	20 % (maximal 20 Punkte),
– Programm	15 % (maximal 15 Punkte),
– Nachhaltigkeit	15 % (maximal 15 Punkte),
– Einheitliches Erscheinungsbild/ Einfügen in das Umfeld	10 % (maximal 10 Punkte),
– Umfang und Gestaltung der Logistik	10 % (maximal 10 Punkte),
– Entsorgungskonzept	10 % (maximal 10 Punkte).

Die Bieterreignung ist Voraussetzung für die Zulassung zum Auswahlverfahren und wird im Vorfeld durch das Bezirksamt geprüft. Die Prüfung der Bieterreignung erfolgt in Anlehnung an die Vorgaben für ein Vergabeverfahren (Eignung im Sinne des § 7 HmbVgG sowie § 35 UVgO/ § 48 VgV).

Hamburg, den 30. Mai 2024

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 850

Bekanntgabe des Ergebnisses einer standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Hier: Renaturierung des Schleusengrabens, Teilabschnitt Ostufer im Bereich der Wohnerschließung „Am Schilfpark“, im Bezirk Bergedorf

Das Bezirksamt Bergedorf, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Abschnitt Verkehr und Erschließung, Kampweg 4, 21035 Hamburg, hat als Vorhabenträgerin beim Bezirksamt Bergedorf, Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt, als Planfeststellungsbehörde eine Genehmigung nach § 68 Absatz 2 Satz 1 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushaltes (WHG) für die Umgestaltung des Ostufers am Schleusengraben auf etwa 250 m

Länge beantragt. Ziel der Maßnahme ist die ökologische Aufwertung der Uferlinie unter Berücksichtigung des Wellenschlages des dortigen Schiffsverkehrs. Die Maßnahme ist Bestandteil des Maßnahmenprogramms zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie (EG-WRRL) an Hamburger Gewässern.

Im Einzelnen sollen an sieben Stellen Uferaufweitungen, Bermen und Sekundärauen mit vielfältigen Strukturen geschaffen werden. Diese stellen eine „sonstige Ausbaumaßnahme, wenn es sich um naturnahen Ausbau von Bächen, Gräben, Rückhaltebecken und Teichen handelt“ nach Nummer 1.18.1 der Anlage 1 des HmbUVPG dar und unterliegen der Pflicht zur standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalls.

Das Vorhaben hat nach Einschätzung der Planfeststellungsbehörde auf Grund überschlüssiger Prüfung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Kriterien nach Anlage 3 zum UVPG keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen, die nach § 25 Abs. 2 UVPG zu berücksichtigen wären, weshalb von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung abgesehen wird. Die Entscheidung basiert im Wesentlichen auf folgenden Gründen:

Es werden keine negativen Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit erwartet. Die durch Bautätigkeit verursachte Lärmbelastung ist auf einen kurzen Zeitraum beschränkt und es kommen keine besonders lärmintensiven Verfahren zur Anwendung, da es sich vornehmlich um Bodenarbeiten handelt, die sich auf den unmittelbaren Nahbereich des Vorhabens beziehen.

Eine Beeinträchtigung des Schutzgutes Wasser wird nicht erwartet, eine bauzeitliche Beeinträchtigung ist durch fachgerechte Handhabung von Maschinen, Fahrzeugen und Materialien zu vermeiden. Eine besondere Gefährdung des Grundwassers wird bei Einhaltung aller technischen und gesetzlichen Vorschriften nicht erwartet. Eine Freilegung von Grundwasser ist nicht vorgesehen. Die Maßnahme dient der Verbesserung der gewässerökologischen Verhältnisse am Schleusenengraben und dient der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie.

Zu den Schutzgütern Tiere und Pflanzen ist festzustellen, dass durch baubedingte Eingriffe nur temporäre Defizite entstehen. Der Eingriff insgesamt ist als gering zu bewerten, so dass mit einer kurzen Regenerationszeit der betroffenen Elemente zu rechnen ist. Die aktuell steilen Uferbereiche werden an sieben Stellen aufgewertet und struktureicher hergestellt. Damit werden vielfältigere Lebensräume am Uferstrand mit Besiedlungsmöglichkeiten für zahlreiche Pflanzen und Tierarten geschaffen. Auf Grund der unmittelbaren Nähe zum Schleusenengraben wird mit einer raschen Wiederbesiedelung des überplanten Gebietes mit Tieren und Pflanzen gerechnet. Diese Auswirkungen werden als positiv für das Schutzgut beurteilt.

Insgesamt gibt es für das Schutzgut Tiere und Pflanzen keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen.

Schutzgut Boden: Durch die Umsetzung der Baumaßnahme mit Abflachung von Böschungen und Herstellung von Flachwasserbereichen an einzelnen Abschnitten, kommt es zum Abtrag gewachsenen Bodens. Es werden Pfahlreihen zur Stützung von Böschungen eingebaut, Einzelpfähle zur Fixierung von Totholz, Filterkies, Geröll-

schichten und Stein- und Röhrichtwalzen. Betroffen hiervon sind im Wesentlichen Sandauffüllungen mit humosem Oberboden. Auf Grund der eher geringwertigen, vorhandenen Auftragsböden und der Kleinflächigkeit der Maßnahme ist von keiner erheblichen Auswirkung für das Schutzgut Boden auszugehen.

Das Landschaftsbild wird dahingehend verändert, dass Einzelbäume und Ufervegetation zunächst entfernt werden. Der ortstypische Gewässersaum wird jedoch erhalten bleiben und neuer Bewuchs soll entstehen, insbesondere aus den Baumstubben, die im Boden verbleiben. Es erfolgt eine landschaftsgerechte Wiederherstellung des Orts- und Landschaftsbildes. Erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen werden vermieden.

Das Schutzgut Klima/Luft wird nicht erheblich nachteilig beeinträchtigt, da durch den Eingriff entfallende Vegetationsflächen durch die Anlage neuer, diverser Flächen im Uferbereich kompensiert werden.

Ein kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter sind nicht vorhanden. Eine Kumulierung mit anderen Bauvorhaben ist nicht zu befürchten.

Diese Feststellung ist gemäß § 5 Absatz 3 Satz 1 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Hamburg, den 27. Mai 2024

Das Bezirksamt Bergedorf
– Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt –
als Planfeststellungsbehörde

Amtl. Anz. S. 851

Beabsichtigung einer Widmung von Wegeflächen im Bezirk Harburg – Ehestorfer Weg –

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen werden die im Bezirk Harburg, in der Gemarkung Eißendorf, Ortsteile 710 und 711, belegenen Verbreiterungsflächen der Straße „Ehestorfer Weg“ (Flurstück 666) mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegeflächen liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Fachamt Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Harburg, Harburger Rathausplatz 4, 21073 Hamburg, Zimmer 217, zur Einsicht für jedermann aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll bei oben genannter Dienststelle vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 24. Mai 2024

Das Bezirksamt Harburg

Amtl. Anz. S. 852

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:
Behörde für Inneres und Sport – Polizei –
Bruno-Georges-Platz 1
22297 Hamburg
Deutschland
+49 40428669210
ausschreibungen@polizei.hamburg.de
- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO):
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- 4) Entfällt
- 5) Art der Leistung, Umfang der Leistung, sowie Ort der Leistungserbringung:
Lieferung und Aufbau des Leitstellenmobiliars für die Rettungsleitstelle der Feuerwehr sowie der Polizeieinsatzzentrale der Polizei Hamburg Die Freie und Hansestadt Hamburg, vertreten durch die Zentrale Vergabestelle der Behörde für Inneres und Sport, beabsichtigt für die Feuerwehr und Polizei Hamburg den Abschluss eines Vertrages über die Lieferung und den Aufbau des Leitstellenmobiliars für die Rettungsleitstelle der Feuerwehr sowie der Polizeieinsatzzentrale der Polizei Hamburg.
Ort der Leistungserbringung: 22297 Hamburg
- 6) Anzahl, Größe und Art der Lose bei Losaufteilung (§ 22 UVgO):
Losweise Ausschreibung: Nein
- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- 8) Entfällt
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/573a91ba-e0d1-4fe1-a6dc-75fa6992f726>
- 10) Ende der Teilnahme- oder Angebotsfrist und Ende der Bindefrist:
Teilnahme- oder Angebotsfrist:
18. Juni 2024, 12.00 Uhr
- 11) Entfällt
- 12) Entfällt
- 13) Entfällt
- 14) Zuschlagskriterien, sofern nicht in den Vergabeunterlagen genannt (§ 43 UVgO):
Wirtschaftlichstes Angebot:
UfAB 2018: Einfache Richtwertmethode

Hamburg, den 24. Mai 2024

Die Behörde für Inneres und Sport
– Polizei –

661

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB OV 123-24 IE**
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Zubau von Klassenräumen und einer Sporthalle,
Döhrnstraße 42, 22529 Hamburg
Bauftrag: Trockenbau
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 136.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: ca. Oktober 2024;
Fertigstellung: ca. März 2024
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
21. Juni 2024 um 10.00 Uhr
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.
Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>.
Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.
Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.
Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.
Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.
Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.
Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 23. Mai 2024

Die Finanzbehörde

662

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB OV 133-24 IE**
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Zu- und Ersatzbau für Klassenräume,
Mensa und Sporthallen, Gaußstraße 171, 22765 Hamburg
Bauftrag: Elektro
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 495.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: ca. August 2024;
Fertigstellung: ca. April 2025

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
21. Juni 2024 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 23. Mai 2024

Die Finanzbehörde

663

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB OV 135-24 CR**
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Zubau zur 6-Zügigkeit, Struckholt 27-29, 22337 Hamburg
Bauftrag: Heizung
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 928.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: ca. Oktober 2024;
Fertigstellung: ca. Juli 2025
Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
21. Juni 2024 um 10.00 Uhr
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.
Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>.
Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 23. Mai 2024

Die Finanzbehörde

664

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 106-24 AS**
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Abbruch einer 1-Feldsporthalle,
Strenge 5, 22391 Hamburg
Bauftrag: Abbruch
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 129.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: schnellstmöglich nach Beauftragung ;
Fertigstellung: ca. 44 Werktage nach Baubeginn
Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
18. Juni 2024 um 10.00 Uhr
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.
Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>.
Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.
Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.
Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.
Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.
Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.
Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-

sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 24. Mai 2024

Die Finanzbehörde 665

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
 Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 138-24 AS**
 Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Umbau Mensa für Vitalküche, Öjendorfer Damm 8, 22043 Hamburg
 Bauauftrag: Tischler Holztüren
 Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 21.000,- Euro
 Ausführungsfrist voraussichtlich:
 Beginn: ca. August 2024;
 Fertigstellung: ca. September 2024

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
 11. Juni 2024 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
 SBH | Schulbau Hamburg
 Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg.de/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 24. Mai 2024

Die Finanzbehörde 666

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
 Vergabenummer: **SBH VOB OV 125-24 CR**
 Verfahrensart: Offenes Verfahren
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Um- und Zubau Mensa, Gebäude 9,
 Hinsbleek 14, 22391 Hamburg
 Bauauftrag: Rohbau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 88.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
 Beginn: ca. August 2024;
 Fertigstellung: ca. November 2024

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
 25. Juni 2024 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
 SBH | Schulbau Hamburg
 Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg.de/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 24. Mai 2024

Die Finanzbehörde 667

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
 Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 113-24 IE**
 Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
 Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Sanierung Gebäude 1,
 Schulbergredder 21a, 22399 Hamburg
 Bauauftrag: Heizung
 Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 667.000,- Euro
 Ausführungsfrist voraussichtlich:
 Beginn: ca. Juli 2024;
 Fertigstellung: ca. Oktober 2024

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
 14. Juni 2024 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
 SBH | Schulbau Hamburg
 Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 24. Mai 2024

Die Finanzbehörde

668

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 148-24 MM**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Zubau zur 6-Zügigkeit, Struckholt 27-29, 22337 Hamburg

Bauftrag: Lüftung

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 935.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. Oktober 2024;

Fertigstellung: ca. Dezember 2025

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

25. Juni 2024 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 27. Mai 2024

Die Finanzbehörde

669

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 149-24 IE**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Campus Kieler Straße, Umbau und Sanierung, Kieler Straße 40, 22769 Hamburg

Bauftrag: Sandstrahlen

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 88.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn: ca. September 2024;

Fertigstellung: ca. November 2024

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

25. Juni 2024 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 27. Mai 2024

Die Finanzbehörde

670

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 139-24 CR**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Umbau Mensa für Vitalküche,
Öjendorfer Damm 8, 22043 Hamburg

Baufauftrag: Maler

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 22.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn und Fertigstellung: ca. August 2024

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

19. Juni 2024 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische

Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-

plattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 29. Mai 2024

Die Finanzbehörde

671

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 143-24 WH**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Umbau Mensa für Vitalküche,
Öjendorfer Damm 8, 22043 Hamburg

Baufauftrag: Metallbau Tragkonstruktion

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 12.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn und Fertigstellung: ca. August 2024

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

19. Juni 2024 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische

Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 29. Mai 2024

Die Finanzbehörde

672

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 128-24 WH**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Standortübergreifende Ersatzpflanzung,
div. Schulstandorte in Eimsbüttel

Baufauftrag: GaLa-Bau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 50.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn und Fertigstellung: ca. Oktober 2024;

Fertigstellung: ca. März 2025

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

20. Juni 2024 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 31. Mai 2024

Die Finanzbehörde

673

Öffentliche Ausschreibung

- a) Universität Hamburg
Mittelweg 124
20148 Hamburg
Deutschland
+49 40428382361
+49 40239512234
strategischereinkauf@uni-hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- c) Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- d) Bauleistung
- e) 20148 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
Maßnahme:
Leistung: AP1 Interimsseminarräume_Starkstrom
Vergabe-Nr.: **UHH_VOB2024028_ÖA**
AP1 Interimsseminarräume_Starkstrom
Die Universität Hamburg (im Folgenden „UHH“) ist als Exzellenzuniversität mit mehr als 43.000 Studierenden und ca. 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine der forschungsstärksten Universitäten Deutschlands und gleichzeitig eine der größten Ausbildungseinrichtungen Norddeutschlands.
Nach Schadstoffsanierung im AP1 soll eine Teilfläche im 1. OG als Seminarfläche wiederhergestellt werden.
Hier: Starkstrom
- g) Entfällt
- h) Losweise Ausschreibung: Nein
- i) Entfällt
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen
- k) Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig
- l) Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/a9448250-127b-414d-82d3-decec7346801>
Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Ausschreibungsplattform bekannt gemacht; ein Versand per E-Mail ist nicht möglich.
- m) Entfällt
- n) Der Teilnahmeantrag ist nach Maßgabe der lit. c) im verschlossenen Umschlag (bzw. elektronisch) mit korrekter Auftragsbezeichnung des Auftraggebers einzureichen.
Der Teilnahmeantrag muss etwaige durch Nachunternehmer auszuführende Leistungen angeben. Auf gesondertes Verlangen sind dazu Nachweise und Anga-

ben zum von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.

- o) 11. Juni 2024, 11.00 Uhr
11. Juli 2024
- p) Elektronische Angebote sind einzureichen unter: „<http://www.bieterportal.hamburg.de>“
- q) Deutsch
- r) Niedrigster Preis
- s) 11. Juni 2024, 11.00 Uhr
- t) Entfällt
- u) Entfällt
- v) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.
- w) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).
Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht Präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.
Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen. Die Angaben zu einzelnen Eignungsnachweisen sind dem Formblatt „6-030 Eignung“ den Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- x) Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19
21109 Hamburg
Tel.: +49 40428403230
Fax: +49 40427940997
<https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/info/11725154/>

Hamburg, den 27. Mai 2024

Universität Hamburg

674

Offenes Verfahren

- 1 **Beschaffer**
- 1.1 **Beschaffer**
Offizielle Bezeichnung: [Universität Hamburg] --
Art des öffentlichen Auftraggebers: Körperschaften des öffentlichen Rechts auf Landesebene
Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: Bildung
- 2 **Verfahren**
- 2.1 **Verfahren**
Titel: Beschaffung eines Fischer-Tropsch-Reaktors mit Produktabscheidung
Beschreibung: Die Universität Hamburg (UHH) ist mit über 42.000 Studierenden die größte Universität in der Freien und Hansestadt Hamburg, die größte Forschungs- und Ausbildungseinrichtung in Norddeutschland und eine der größten Hochschulen in

Deutschland. Im Herzen der Freien Hansestadt Hamburg gelegen, bietet die Universität ein vielfältiges Lehrangebot und exzellente Forschung. Die Universität Hamburg führt als zentrale Vergabestelle für die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg) ein Offenes Verfahren für eine Lieferung durch. Ziel ist der Kauf und die Lieferung einer vollständigen, direkt in Betrieb nehmbarer Fischer-Tropsch-Festbettreaktors mit Produktabschneidung für das Projekt Plasma2X. Im Projekt Plasma2X soll eine Pilotanlage entwickelt und mithilfe von Forschungs- und Industriepartnern aufgebaut werden. Die zu entwickelnde Pilotanlage soll rohes Biogas chemisch durch ein Plasmacrackingverfahren zersetzen, um anschließend die elementaren Bestandteile so neu zu kombinieren, um durch Synthesen speicherbare und CO₂ neutrale flüssige Kraftstoffe (für die Luft- oder Schifffahrt) herzustellen. Elementarer Bestandteil neben dem Plasmacracking ist eine Membrantrennung. Durch eine geschickte Kombination unterschiedlich selektiver Membranen können so auf der einen Seite nicht reagierte Edukte oder Nebenprodukte zurückgeführt und auf der anderen Seite ein Synthesegas aufkonzentriert werden. Dieses Zwischenprodukt reagiert dann entweder in einer Fischer-Tropsch- (FT)- oder einer Methanolsynthese zu flüssigen Kraftstoffen. Die beiden Synthesen, deren Produkte, sowie deren vollständigen Lebenszyklen werden anschließend in einer Potenzialanalyse gegenübergestellt und bewertet. Link: <https://erneuerbarekraftstoffe.de/projects/plasma2x/>

Kennung des Verfahrens:

6af46103-d2c9-49d4-b5af-dcd4f01c58a6

Interne Kennung: UHH_2024022_OV

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: No

- 2.1.1 Zweck
Art des Auftrags: Lieferungen
Haupteinstufung (cpv): 38000000 Laborgeräte, optische Geräte und Präzisionsgeräte (außer Gläser)
- 2.1.2 Erfüllungsort Ort: Hamburg
Postleitzahl: 20148
NUTS-3-Code: Hamburg (DE600)
Land: Deutschland
- 2.1.3 Wert
Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1 EUR
- 2.1.4 Allgemeine Informationen Verfahrensart
Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU VgV
- 2.1.5 Bedingungen für die Auftragsvergabe Bedingungen für die Einreichung:
- 2.1.6 Ausschlussgründe:
Rein nationale Ausschlussgründe: [Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42 Abs. 1 VgV, §§ 3, 3a, 7 HmbVgG; Eigenerklärung über die Einhaltung des Art. 5k Abs. 1 VO (EU)2022-576] --

5 Los

5.1 Los: LOT-0001

Titel: Beschaffung eines Fischer-Tropsch-Reaktors mit Produktabscheidung

Beschreibung: Die Universität Hamburg (UHH) ist mit über 42.000 Studierenden die größte Universität in der Freien und Hansestadt Hamburg, die größte Forschungs- und Ausbildungseinrichtung in Norddeutschland und eine der größten Hochschulen in Deutschland. Im Herzen der Freien Hansestadt Hamburg gelegen, bietet die Universität ein vielfältiges Lehrangebot und exzellente Forschung. Die Universität Hamburg führt als zentrale Vergabestelle für die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg) ein Offenes Verfahren für eine Lieferung durch. Ziel ist der Kauf und die Lieferung einer vollständigen, direkt in Betrieb nehmbarer Fischer-Tropsch-Festbettreaktors mit Produktabschneidung für das Projekt Plasma2X. Im Projekt Plasma2X soll eine

Pilotanlage entwickelt und mithilfe von Forschungs- und Industriepartnern aufgebaut werden. Die zu entwickelnde Pilotanlage soll rohes Biogas chemisch durch ein Plasmacrackingverfahren zersetzen, um anschließend die elementaren Bestandteile so neu zu kombinieren, um durch Synthesen speicherbare und CO₂ neutrale flüssige Kraftstoffe (für die Luft- oder Schifffahrt) herzustellen. Elementarer Bestandteil neben dem Plasmacracking ist eine Membrantrennung. Durch eine geschickte Kombination unterschiedlich selektiver Membranen können so auf der einen Seite nicht reagierte Edukte oder Nebenprodukte zurückgeführt und auf der anderen Seite ein Synthesegas aufkonzentriert werden. Dieses Zwischenprodukt reagiert dann entweder in einer Fischer-Tropsch- (FT)- oder einer Methanolsynthese zu flüssigen Kraftstoffen. Die beiden Synthesen, deren Produkte, sowie deren vollständigen Lebenszyklen werden anschließend in einer Potenzialanalyse gegenübergestellt und bewertet. Link: <https://erneuerbarekraftstoffe.de/projects/plasma2x/>

Interne Kennung:

b9f8875f-3e46-4273-b269-7453ddb148b7

- 5.1.1 Zweck
Art des Auftrags: Lieferungen
Haupteinstufung (cpv): 38000000 Laborgeräte, optische Geräte und Präzisionsgeräte (außer Gläser)
- 5.1.3 Geschätzte Dauer
Datum des Beginns: 15/07/2024
- 5.1.6 Allgemeine Informationen
Nicht mit EU-Mitteln finanziertes Beschaffungsprojekt
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen
- 5.1.7 Strategische Auftragsvergabe
Art der strategischen Beschaffung: Entfällt
- 5.1.9 Eignungskriterien Kriterium:
Art: Eignung zur Berufsausübung
Bezeichnung: Angaben zur Präqualifizierung und/oder Angaben für Registerabfragen aus dem Gewerbezentralregister bzw. aus dem Register zum Schutz des fairen Wettbewerbs; Angaben zur Fachkunde z. B. über Eintragungen in das Berufs- oder Handelsregister. Die vorgelisteden Angaben sind im Dokument Eigenerklärungen für die Eignung und Auftragsausführung zu tätigen.

Beschreibung: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/984c86c6-a606-42ed-9d92-b77007aa6874/suitability-criteria>

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Erklärung über die zur Leistungsausführung erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen Kapazitäten zu verfügen und auf Verlangen geeignete Unterlagen als Nachweis vorzulegen; Umsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. Die vorgelisteten Angaben sind im Dokument Eigenerklärungen für die Eignung und Auftragsausführung zu tätigen.

Beschreibung: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/984c86c6-a606-42ed-9d92-b77007aa6874/suitability-criteria>

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Erklärung über die erforderlichen personellen und technischen Mittel sowie über ausreichend Erfahrung zu verfügen, um den Auftrag in der geforderten Qualität auszuführen; Referenzen über vergleichbare Leistungen. Die vorgelisteten Angaben sind im Dokument Eigenerklärungen für die Eignung und Auftragsausführung zu tätigen.

Beschreibung: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/984c86c6-a606-42ed-9d92-b77007aa6874/suitability-criteria>

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

5.1.10 Zuschlagskriterien Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog: a) Referenznachweise b) Technische Nachweise der angebotenen Einheit c) Lieferzeit und Gewährleistung d) Detailliertes Angebot über Einzelpositionen

Beschreibung: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/984c86c6-a606-42ed-9d92-b77007aa6874/awardcriteria>

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 70

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: DEU

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 21/06/2024 09:00 +02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen: [<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/984c86c6-a606-42ed-9d92-b77007aa6874>] --

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/984c86c6-a606-42ed-9d92-b77007aa6874>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Nebenangebote: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen

Frist für den Eingang der Angebote:

02/07/2024 09:00 +02:00

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss:

61 DAY

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Eine Nachforderung von Unterlagen nach Fristablauf ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: Yes Zahlungen werden elektronisch geleistet: Yes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es wird auf § 160 Abs. 3 GWB hingewiesen. Ein Antrag ist demnach unzulässig, soweit 1. der Antragsteller dengeltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen

des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Entfällt

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Entfällt

5.1.16 Weitere Informationen, Mediation und Überprüfung

Überprüfungsstelle:

[Vergabekammer bei der Finanzbehörde] --

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: [Universität Hamburg – Strategischer Einkauf] --

- 8 **Organisationen**
- 8.1 ORG-0001
 Offizielle Bezeichnung: Universität Hamburg
 Identifikationsnummer:
 eda1348a-8bb6-49d9-b8ca-d771eb9e0cc1
 Zusätzlicher Name: Strategischer Einkauf
 Postanschrift: Mittelweg 124
 Ort: Hamburg
 Postleitzahl: 20148
 NUTS-3-Code: Hamburg (DE600)
 Land: Deutschland
 Kontaktstelle: Strategischer Einkauf
 E-Mail: strategischereinkauf@uni-hamburg.de
 Telefon: +49 40428382361
 Fax: +49 40239512234
 Internet-Adresse: <https://uni-hamburg.de/>
 Rollen dieser Organisation: Beschaffer
- 8.1 ORG-0002
 Offizielle Bezeichnung:
 Vergabekammer bei der Finanzbehörde
 Identifikationsnummer:
 fc2a82a7-8962-48a4-bf78-45738e80fa10
 Zusätzlicher Name: Rechts- und Abgabenabteilung
 Postanschrift: Postfach 30 17 41
 Ort: Hamburg
 Postleitzahl: 20306
 NUTS-3-Code: Hamburg (DE600)
 Land: Deutschland
 Kontaktstelle: Rechts- und Abgabenabteilung
 E-Mail: vergabekammer@fb.hamburg.de
 Telefon: +49 40428231690
 Fax: +49 40427923080
 Internet-Adresse: <https://www.hamburg.de/behoerndenfinder/info/11725152/>
 Rollen dieser Organisation: Überprüfungsstelle
- 8.1 ORG-0003
 Offizielle Bezeichnung: Universität Hamburg –
 Strategischer Einkauf
 Identifikationsnummer:
 0c2e47ca-4082-44a8-a903-e3a2a8b19d0d
 Zusätzlicher Name: Strategischer Einkauf
 Postanschrift: Mittelweg 124
 Ort: Hamburg
 Postleitzahl: 20148
 NUTS-3-Code: Hamburg (DE600)
 Land: Deutschland
 Kontaktstelle: Strategischer Einkauf
 E-Mail: strategischereinkauf@uni-hamburg.de
 Telefon: +49 40428382361
 Fax: +49 40239512234
 Internet-Adresse: <http://www.uni-hamburg.de/>
 Rollen dieser Organisation:
 Organisation, die zusätzliche Informationen über
 das Vergabeverfahren bereitstellt
- 11 **Informationen zur Bekanntmachung**
- 11.1 Informationen zur Bekanntmachung
 Kennung/Fassung der Bekanntmachung:
 1fa0aa80-e365-4c3a-9578-1a84e6bfd7b3 – 01
 Formulartyp: Wettbewerb
 Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung:
 30/05/2024 09:47 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell
 verfügbar ist: Deutsch

Hamburg, den 30. Mai 2024

Universität Hamburg

675

Öffentliche Ausschreibung

- a) Bezirksamt Wandsbek, Straßenneubau
 Am Alten Posthaus 2
 22041 Hamburg
 Deutschland
 +49 40428813476
 e-vergabe@wandsbek.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- c) Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf
 nur elektronisch erfolgen
- d) Bauleistung
- e) 22047 HH Am Stadtrand
- f) Maßnahme: 20-004 Am Stadtrand
 Leistung: 20-004 Am Stadtrand
 Vergabe-Nr.: **BAW2024Ö67**
 20-004 Am Stadtrand
 Bestandteil dieser Ausschreibung sind die Straßenbau-
 arbeiten in der Straße „Am Stadtrand“ vom Friedrich-
 Ebert-Damm bis zur Tilsiter Straße.
 Die Baumaßnahme hat eine Länge von ca. 430 m und
 beinhaltet folgende Leistungen. Erdarbeiten; Stein-
 setzarbeiten; Asphaltarbeiten; Entwässerungsarbeiten
 Die Arbeiten sollen im Zeitraum Mitte August 2024 bis
 Mitte April 2025 ausgeführt werden.
- g) Entfällt
- h) Losweise Ausschreibung: Nein
- i) siehe Formular BVB
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen
- k) Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig
- l) Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfü-
 gung unter:
[https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/
 evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/
 3d2e1f29-d54f-45c2-a6c1-fe8ddd397b1d](https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/3d2e1f29-d54f-45c2-a6c1-fe8ddd397b1d)
 Fragen und Antworten während des Verfahrens wer-
 den ebenfalls auf der Ausschreibungsplattform bekannt
 gemacht; ein Versand per E-Mail ist nicht möglich.
- m) Entfällt
- n) Der Teilnahmeantrag ist nach Maßgabe der lit. c) im
 verschlossenen Umschlag (bzw. elektronisch) mit kor-
 rekter Auftragsbezeichnung des Auftraggebers einzu-
 reichen.
 Der Teilnahmeantrag muss etwaige durch Nachunter-
 nehmer auszuführende Leistungen angeben. Auf
 gesondertes Verlangen sind dazu Nachweise und Anga-
 ben zum von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt
 vorzulegen.
- o) 19. Juni 2024, 9.00 Uhr
 18. Juli 2024
- p) Elektronische Angebote sind einzureichen unter:
 „<http://www.bieterportal.hamburg.de>“
- q) Deutsch

- r) Niedrigster Preis
 s) 19. Juni 2024, 9.00 Uhr
 Aufgrund ausschließlich elektronisch zugelassener Angebote sind Anwesende bei der Öffnung nicht zugelassen.
 t) siehe Vergabeunterlagen
 u) siehe Vergabeunterlagen
 v) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.
 w) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).
 Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht Präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen

gen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen. Die Angaben zu einzelnen Eignungsnachweisen sind dem Formblatt „6-030 Eignung“ den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

- x) Freie und Hansestadt Hamburg,
 Bezirksamt Wandsbek, Dezernat für Wirtschaft,
 Bauen und Umwelt
 Schloßgarten 9
 22041 Hamburg
 Tel.: +49 40428813476
<https://hamburg.de/wandsbek/wbz/>

Hamburg, den 31. Mai 2024

Das Bezirksamt Wandsbek

676

Gerichtliche Mitteilungen

Terminsbestimmung:

71 K 19/23. Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am **Diens- tag, 20. August 2024, 9.30 Uhr**, Sitzungssaal 224, Amtsgericht Hamburg, Caffamacherreihe 20, 20355 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Eppendorf Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum, ME-Anteil 1.025/10.000, Sondereigentums-Art Wohnung, SE-Nummer 8, Blatt 12192 BV 1, an Grundstück Gemarkung Eppendorf, Flurstück 246, Wirtschaftsart und Lage Hof- und Gebäudefläche, Anschrift Abendrothweg 19, 1.178 m².

Objektbeschreibung/Lage (laut Angabe des Sachverständigen): 5 ½-Zimmer-Wohnung im II. Obergeschoss in einem Mehrfamilienhaus mit 12 Wohneinheiten; Baujahr etwa 1894; Wohnfläche etwa 171 m²; mit Voll-Bad ohne WC, Gäste-WC, Küche, Hauswirtschaftsraum sowie Kellerraum. Balkon und Austritt vorhanden. Es besteht Modernisierungsrückstand. Schäden durch Feuchtigkeitsbelastung möglich.

Das Objekt war im Besichtigungszeitpunkt an eine Miteigentümerin vermietet.

Verkehrswert 1.162.800,- Euro.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. April 2023 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 7. Juni 2024

Das Amtsgericht, Abt. 71

677

Terminsbestimmung:

902 K 6/23. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Donnerstag, 8. August 2024, 10.00 Uhr**, Sitzungssaal 1.01, Amtsgericht Hamburg-St. Georg, Lübeckertordamm 4, 20099 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Ojendorf Gemarkung Ojendorf, Flurstück 259, Wirtschaftsart und Lage Hof und Gebäudefläche, Anschrift Geißleinweg 27, 786 m², Blatt 651 BV 1.

Objektbeschreibung/Lage (laut Angabe des Sachverständigen): Es handelt sich um ein eigen genutztes, eingeschossiges Einfamilienhaus mit Anbau und ausgebautem Dachgeschoss sowie einer Garage, Ursprungsbaujahr etwa 1946, Umbau 1951/52, Anbau etwa 1976, Wohnfläche etwa 142 m². Das Gebäude ist nicht unterkellert. Ausstattung teils in nicht mehr zeitgemäßer / geeigneter Ausführung, Elektroinstallation überaltert, es besteht allgemeiner Instandsetzungs- / Modernisierungsbedarf.

Verkehrswert: 473.000,- Euro.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 1.40a, montags bis freitags von 9.00 – 12.00 Uhr eingesehen werden.

Informationen und kostenloser Gutachten-Download im Internet unter www.zvg.com.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. Mai 2023 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 7. Juni 2024

**Das Amtsgericht
Hamburg-St. Georg**

Abteilung 902 678

Terminsbestimmung:

902 K 11/23. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Donnerstag, 15. August 2024, 10.00 Uhr**, Sitzungssaal 1.01, Amtsgericht Hamburg-St. Georg, Lübeckertordamm 4, 20099 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Winterhude Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum, ME-Anteil 440,36/10000, Sondereigentums-Art Wohnung, SE-Nummer 24, Sondernutzungsrecht Stellplatz Nummer J, Blatt 18136 BV 1, an dem Grundstück Gemarkung Winterhude, Flurstück 1684, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Wasserfläche, Anschrift Barmbeker Straße 1, 3a, 5a, 859 m².

Objektbeschreibung/Lage (laut Angabe des Sachverständigen): Es handelt sich um eine Wohneinheit (Loft) im

Staffelgeschoss mit etwa 112 m². Die Wohneinheit (Loft) ist vermutlich leerstehend und baulich nicht fertiggestellt, Baujahr etwa 1905. Es handelt sich um ein Gebäude mit Wohnnutzung und gewerblicher Nutzung. Es besteht ein Sondernutzungsrecht an einem offenen Pkw-Stellplatz.

Dem Gutachter wurde eine Innenbesichtigung nicht ermöglicht. Es konnte lediglich eine stark eingeschränkte Außenbesichtigung des Wohnungseigentums im Staffelgeschoss erfolgen.

Verkehrswert: 790.000,- Euro.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 1.40a, montags bis freitags von 9.00 - 12.00 Uhr eingesehen werden. Informationen und kostenloser Gutachten-Download im Internet unter www.zvg.com.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. September 2023 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 7. Juni 2024

**Das Amtsgericht
Hamburg-St. Georg**

Abteilung 902 679

Terminsbestimmung:

717 K 34/23. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Freitag, 16. August 2024, 10.00 Uhr**, Sitzungssaal 157, Amtsgericht Hamburg-Wandsbek, Schädlerstraße 28, 22041 Hamburg, öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung: Eingetragen im Grundbuch von Alt-Rahlstedt Gemarkung Alt-Rahlstedt, Flurstück 5435, Wirtschaftsart und Lage Gebäude- und Freifläche, Anschrift Schrankenweg 3, 470 m², Blatt 2105.

Objektbeschreibung/Lage (laut Angabe des Sachverständigen): Das im Jahr 1891 gebaute zweigeschossige Wohn-/Geschäftshaus mit Keller und ausgebautem Dachgeschoss hat eine Wohn-/Nutzfläche von insgesamt 531,89 m². 2014 fand ein Umbau von Räumen zu einer Physiopraxis statt. Die Beheizung läuft über eine Gaszentralheizung, Warmwasserversorgung über Elektroeinzelgeräte, das Dachgeschoss verfügt über eine Gasetagenheizung. Es besteht nicht unerheblicher Modernisierungsaufwand. Das Objekt ist teils vermietet. Interessenten wird die Einsicht in das Gutachten empfohlen.

Verkehrswert: 740.000,- Euro.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Juli 2023 in das Grundbuch eingetragen worden.

Das über den Verkehrswert eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 115 oder 121, Montag und Dienstag und Donnerstag und Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr eingesehen werden. Tel.: 040 42881-2702 / oder -3322. **Mittwochs keine Sprechzeiten.** Infos auch im Internet unter www.zvg.com.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 7. Juni 2024

**Das Amtsgericht
Hamburg-Wandsbek**

Abteilung 717 680

Sonstige Mitteilungen

Offenes Verfahren

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Vergabenummer: **GMH VgV OV 012-24 UR**
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Neubau Verwaltung / Mensa,
Sinstorfer Weg 40,
21077 Hamburg
Hier: Küche
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 15.000,- Euro
Ausführungszeitraum voraussichtlich:
Beginn und Fertigstellung: ca. August 2024
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
25. Juni 2024 um 12.00 Uhr
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.
Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
einkauf@gmh.hamburg.de
Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen
und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Ver-
öffentlichungsplattform unter:
<https://hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>.
Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen
Sie unter: <https://gmh-hamburg.de/ausschreibungen/>.

Hamburg, den 27. Mai 2024

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 681

Offenes Verfahren

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Vergabenummer: **GMH VOB OV 065-24 IE**
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Neubau Ausbau 5 Züge,
Rönneburger Straße 50, 21079 Hamburg
Bauftrag: Sanitär
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 111.000,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: ca. Oktober 2024;
Fertigstellung: ca. April 2025
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
25. Juni 2024 um 10.00 Uhr
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.
Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
einkauf@gmh.hamburg.de
Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen
und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Ver-
öffentlichungsplattform unter:
<https://hamburg.de/bauleistungen/>.
Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen
Sie unter: <https://gmh-hamburg.de/ausschreibungen/>.
Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 27. Mai 2024

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 682